

SPÖ gelingt Comeback

Wiedereinzug | Nachdem die SPÖ bei der Wahl 2010 nicht angetreten ist, zieht sie nun wieder mit fünf Mandaten in den Gemeinderat ein.

Von **Stefanie Cajka**

HÖFLEIN | Nach fünf Jahren der ÖVP-Alleinregierung gibt es nun wieder eine Opposition in Höflein. Den Großteil davon bildet die SPÖ, die bei der diesjährigen Gemeinderatswahl über 25 Prozent der Stimmen und damit fünf Mandate erzielen konnte.

Dieses Ergebnis übersteigt bei Weitem die Erwartungen der Ortspartei. Bei einem Gespräch mit der NÖN im vergangenen Jahr schätzte die SP-Vorsitzende Viktoria Rupp, dass „drei Mandate schon drinnen sein könnten“. Nun wurden es aber weit mehr. „Wir sind sehr zufrieden“, zeigen sich Rupp und SP-Spitzenkandidat Ernst Hinterecker erfreut. Als Wahlsieger be-

zeichnen sie aber dennoch jemand anderen: „Die Höfleinerinnen und Höfleiner sind die eigentlichen Wahlsieger, weil sie so abgestimmt und sich für die Vielfalt entschieden haben.“

Nun gehe es Rupp und Hinterecker darum, „frischen Wind und eine spürbare Dynamik“ in die Gemeindepolitik zu bringen. Man wolle die positive Arbeit in Höflein fortsetzen, eigene Ideen einfließen lassen und konstruktiv mitgestalten. Auf die Frage, wer die fünf Gemeinderatsmandate besetzen werde, wollte man vonseiten der SPÖ noch keine konkrete Antwort geben. Das soll sich laut Rupp größtenteils am Wahlvorschlag orientieren, Genaueres werde aber noch intern besprochen.

SP-Wahlvorschlag

Wer in den Gemeinderat einzieht, soll sich laut der SP-Vorsitzenden Viktoria Rupp größtenteils am Wahlvorschlag orientieren.

Auf den ersten zehn Plätzen des Wahlvorschlags der SPÖ waren die folgenden Personen gereiht:

- 1..... Ernst Hinterecker
- 2 Viktoria Rupp
- 3 Gottfried Frieß
- 4 Otto Nemeth
- 5 Bernd Hübner
- 6 Bernhard Ujhelyi
- 7 Mario Fürst
- 8 Gerlinde Rupp
- 9 Johann Pober
- 10 Adolf David



Ernst Hinterecker und Viktoria Rupp.

Foto: Stefanie Cajka